



# Erzeugung höchster Qualitäten für Saatgutvermehrung und Grundwasserschutz



## 1 Beschreibung der Innovation



Der Landwirt verfolgt einen gesamtbetrieblichen Ansatz und erzeugt damit Saatgut von höchster Qualität, in Kombination mit Maßnahmen die Bewirtschaftung möglichst umweltschonend zu gestalten. Bei der Saatgutvermehrung werden durch die geschickte Integration in die Fruchtfolge regelmäßig überdurchschnittliche Keimfähigkeiten und Reinheitsgrade erzielt. Wegen der sehr trockenen Standorte wirtschaftet der Landwirt pfluglos. Um die Nitratauswaschung vor allem während der Sickerwasserperiode im Winter zu minimieren, und aus Gründen des Erosionsschutzes wird Mais mit Grasuntersaaten angebaut. Die Grasuntersaat wird in Kooperation mit einem Schäfer als Weidefläche genutzt. Der Landwirt legt eigene Feldversuche an, um die Bewirtschaftung durch standort-spezifische Ergebnisse zu optimieren.



Field-trial with under sown grasses in silage maize



### Umweltschutz und Produktqualität (Saatgutvermehrung)

#### Ziel des Landwirtes ist es möglichst umweltschonend hochwertige Produkte zu erzeugen

Bei der Vermehrung von Grassamen eignet sich Getreide besser als Mais. Bei Deutschem Weidelgras muss das Saatgut auf den trockenen Sandstandorten unbedingt angewalzt werden, um zufriedenstellende Ergebnisse zu erzielen. Durch die pfluglose Bewirtschaftung konnte die Winderosion erfolgreich reduziert werden. Um die Kombination von Grasuntersaaten im Mais mit pflugloser Bewirtschaftung für den betrieb zu optimieren hat der Landwirt selbst unterschiedliche Vorgehensweisen zur Etablierung der Untersaat getestet. Die Aussaat der Grasuntersaat mit dem Düngerstreuer kurz vor Reihenschluss lieferte hier das beste Ergebnis. Eine hohe Keimfähigkeit ist für die erfolgreiche Etablierung von Untersaaten sehr wichtig.

## 2 Betriebsspiegel

### Umwelt

**Böden:** Hauptsächlich sehr trockene Sandböden

Gemäßigt ozeanisches Klima

Durchschnittliche Höhe: 12 m NN, keine Hangbeigung

### Grünlandbewirtschaftung

Hauptsächlich Wechselgrünland und Ackergras, in die Fruchtfolge integriert. Zusätzlich Grasuntersaaten in Silomais und Grassamenvermehrung

**Weide:** in der Aufzucht; Portionsweide

### Struktur:

**Jahresarbeitsseinheiten:** 4,5

**Landwirtschaftliche Nutzfläche:** 200 ha

Davon 40 ha Silomais mit Grasuntersaaten, 20 ha Saatgutvermehrung, 20 ha Dauergrünland; die übrige Fläche wird für Ackerfutterbau, Wechselgrünland, Rotklee und Getreide genutzt. Die Anbaufläche variiert von Jahr zu Jahr (entsprechend der Fruchtfolge)

**Besatzdichte:** 200 Milchkühe und Nachzucht; 1,6 GV/ha landwirtschaftliche Nutzfläche

### Tierleistung:

8500 l Milch/ Kuh/ Jahr

### Warum es funktioniert?

Der Landwirt arbeitet sowohl in der Saatgutvermehrung, als auch im Grundwasserschutz sehr eng mit spezialisierten Beratern zusammen. Neben der hohen Produktqualität ist der enge Kontakt auch wichtig, um gute Anbauverträge abschließen zu können. Auch mit den entsprechenden Technikern arbeitet der Landwirt sehr eng zusammen, und trägt so zu guten Erntebedingungen und Aufbereitung des Saatgutes bei. Um die überdurchschnittlichen Reinheitsgrade zu erreichen, muss der Boden sehr gut gepflegt werden.

Der Landwirt muss sowohl in der Lage sein, seine Flächennutzung langfristig zu planen, um die Saatgutvermehrung und Mais mit Grasuntersaaten kombinieren zu können. Dennoch muss er seine Planung flexibel an den aktuellen Saatgutbedarf anpassen.